

100 747, 125 746, 143 513, 162 803, 167 075, 159 913, 187 914 t. Belegschaft ca. 600 Mann einschl. Abraumbetrieb. Die Ges. ist Mitglied der Riebeck-Meuselwitzer Kohlenhandelsges. m. b. H. in Leipzig.

Kapital: M. 432 900 in 72 St.-Aktien (Nr. aus der Zahlenfolge 50—1982) à M. 300, 761 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—761) à M. 300, 122 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—122) Lit. B à M. 1500. Die Prior.-St.-Aktien genießen 10% Vorz.-Div. u. werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 450 000 in 1500 Aktien à Tlr. 100, erhöht 1872 um M. 300 000, wovon jedoch nur M. 145 200 begeben wurden. 1882 Zus.legung von 2 Aktien in eine u. Umtausch einer zus.gelegten Aktie gegen Nachzahl. von M. 60 in 1 St.-Prior.-Aktie à M. 300. A.-K. danach 761 St.-Prior.- u. 462 St.-Aktien à M. 300. Letztere 1885 je 15 einschl. M. 100 Zuzahlung in je 1 St.-Prior.-Aktie Lit. B à M. 1500 umgewandelt; ergab aus 390 St.- 26 St.-Prior.-Aktien Lit. B à M. 1500; verblieben 72 alte St.-Aktien. 1899 Erhöhung um M. 144 000 (auf M. 432 900) in 96 Prior.-St.-Aktien Lit. B à M. 1500, angeboten den Aktionären zu 220%.

Hypoth.-Anleihe: M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1898. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1903, u. zwar 1903—12 jährl. mit je M. 10 000; 1913—22 mit je M. 15 000, 1923—27 mit je M. 30 000 durch Ausl. auf 1./10.; kann verstärkt, auch ganz mit halbjährl. Frist auf einen Zs.-Termin gekündigt werden. In Umlauf Ende 1918 M. 100 000; dieser Rest gekündigt am 7./3. 1919 zum 1./10. 1919.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: Jede St.-Aktie = 1 St., jede Prior.-St.-Aktie à M. 300 = 3 St., à M. 1500 = 15 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des R.-F. event. auch über die (erreichte) gesetzl. Höhe, event. Sonderrüchl., vertr. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, 10% Div. an Prior.-St.-Aktien, bis 4% Div. an alle Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausserdem M. 2000 jährl. Fixum), Rest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. versteht sich nach Zahl. von 4% Div. an alle Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 74 002, Kohlenfelder 158 701, Hermannschacht u. Friedrich Wilhelmschacht 9, Grubenanlage Grube Schaeде 72 500, Brikettfabrik Grube Schaeде 588 500, Eisenbahnanlagen 2, elektr. Anlagen 2, Inventar u. Utensil. 2, Material 41 860, Aussenstände 1 007 735, Beteilig. 13 875, Kaut. 315, Effekten 810 078, Kaut.-Effekten 1500, Hyp. 7000, Kassa 5698. — Passiva: A.-K. 432 900, Anleihe 100 000, R.-F. 200 000, Anleihezs. 1406, Gläubiger einschl. Rüchl. für Kriegsgewinnsteuer 1 251 152, Rücklage-F. 120 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 28 509, Delkr.-Kto 6000, Ern.-F. 200 000 (Rüchl. 32 000), Kaut. 1500, ausgel. Schuldverschreib. 3000, unerhob. Div. 8145, Rücklage f. Planierungsarbeiten 70 000, Arb.-Wohlf.-F. 50 000, Fonds für wohltätige Zwecke 10 000, Abraum: Rückstell. 32 356, Div. 106 065, Sonderausschüttung 151 515, Vortrag 29 231. Sa. M. 2 781 781.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäftskosten 1 034 281, do. Betriebskosten 97 329, Abschreib. 182 197, Gewinn 318 811. — Kredit: Vortrag 30 265, Gewinn 1 602 355. Sa. M. 1 632 620.

Kurs Ende 1901—1918: Prior.-St.-Aktien à M. 300: M. 700, 645, 670, 620, 855, 920, 1100, 1030, 1037, 1030, 950, 1100, 1200, 1150*, —, 1100, 1500, 1500*; St.-Aktien: M. 320, —, —, 250, 343, 390, 530, 540, 536, 608, —, 675, 650, 615*, —, 625, 1200, 1100* per Aktie; Prior.-St.-Aktien à M. 1200, Ende 1913—1918: M. 5050, 4880*, —, 4800, 7500, 7500* per Stück. Notiert Leipzig u. Zwickau.

Dividenden 1896—1918: Prior.-St.-Aktien: 25, 20, 20, 15, 15, 10, 13½, 10, 15, 18, 20, 25, 25, 25, 20, 25, 25, 25, 25, 25% (75 bzw. 375 M.); St.-Aktien: 15, 10, 10, 5, 5, 0, 3½, 0, 5, 8, 10, 15, 15, 15, 10, 15, 15, 15, 15, 15, 15% (M. 45). Ausserdem f. 1917 u. 1918 eine Sonderausbeute von M. 75 bzw. M. 105 für jede Aktie verteilt. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Dir. Froese.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Bankier Curt Steckner, Halle a. S.; Stellv. Curt Hentschel, Zwickau; Ing. Aug. Stapel, Jena; Gen.-Dir. M. Zell, Halle a. S., Prof. Konrad Duden, Höchst.

Prokuristen: Paul Beger, Rich. Vogel.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Halle: Reinh. Steckner; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Filiale der Privatbank zu Gotha; Zwickau: Vereinsbank, Abteil. Hentschel & Schulz.

Gott mit uns-Grube, Act.-Ges. f. Steinkohlenbergbau

in Mittel-Lazisk (Schlesien); Zweigniederlass. in Berlin.

Gegründet: 2./8. bzw. 8./9. 1890. Sitz der Ges. bis dahin in Berlin.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Bergwerken. Die Ges. baut die Gott mit uns-, Bonaparte-, Bonaparte-Zumutung- u. Versöhnungsgruben in Oberschlesien aus u. hat ab 1./1. 1904 die bis dahin erpachtet gewesene Grube Martha Valeska für M. 150 000 bar käuflich hinzu erworben; ferner Mitbesitz an verschiedenen anderen Gruben. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1910—1911 M. 311 162, 180 000. Förderung 1909—1917: 114 297, 109 919, 136 802, 199 548, 254 867, 145 108, ?, ?, ? t. Arb.-Zahl ca. 600. Zur Vermeidung von weiteren Prozessen wegen Bergschäden wurde 1909 ein Teil des Dominiums Mittel-Lazisk, ca. 1000 Morgen für M. 520 000 erworben. Die Ges. ist 1916 in eine nahe Beziehung zu der Akt.-Ges. für Bergproduktenhandel u. Montanindustrie in Berlin getreten, deren Kohlen-Abteil. den Absatz der Kohlen der Ges. vom 1./1. 1916 ab auf eine Reihe von Jahren zu Preisen übernommen hat, die eine entsprechend dauernde befriedigende Div.